
Fact Sheet

Demokratiekonferenz vom 21./22. Juni 2012 in Aarau; Dr. Nico van der Heiden

Zur Person

Nico van der Heiden ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Demokratie in Aarau und Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Luzern. Er studierte in Zürich Politikwissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Publizistikwissenschaft. Er war anschliessend Assistent und Projektmitarbeiter am Institut für Politikwissenschaft der Universität Zürich und am Politikwissenschaftlichen Seminar der Universität Luzern. Im akademischen Jahr 2007/2008 war er als Gastforscher am Institut national de la recherche scientifique urbanisation, culture et société in Montréal (Kanada). Seine Dissertation befasste sich mit der Aussenpolitik von Städten. Er forscht heute zu alternativen Partizipationsformen in etablierten Demokratien.

Referat: Regierungskommunikation in der direkten Demokratie

Die Beteiligung an Wahlen und Abstimmungen ist in der Schweiz tief. Dieser Beitrag beleuchtet die Rolle der staatlichen Kommunikation in der Schweiz im Hinblick auf die Beteiligung der Wählerinnen und Wähler an politischen Prozessen aus drei Blickwinkeln. Aus verfassungsrechtlicher Perspektive wird der gesetzliche Rahmen staatlicher Kommunikation definiert: Nicht alles, was möglich wäre, ist auch erlaubt. Die Politikwissenschaft zeigt, dass Regierungen tendenziell von einer höheren Stimmbeteiligung und von einer höheren Informiertheit der Stimmbevölkerung profitieren würden. Die Publizistikwissenschaft empfiehlt der Regierungskommunikation, neue Kommunikationskanäle (wie z.B. Facebook oder Twitter) zu pflegen und sich stärker der massenmedialen Logik anzupassen.